

Jeden Donnerstag erscheint:

Die Schaubühne

Herausgeber:

Z

Siegfried Jacobsohn in Berlin

Preis vom 7. September bis 31. Dezember 1905 (17 Nummern) 2.50 M.,
pro Quartal 2 M., pro Nummer 20 Pf.

==== Inhalt der zweiten Nummer vom 14. September: =====

Wien, die Theaterstadt. Von Willi Handl.
Berliner Theater. Von S. J.
Dramatischer Nachwuchs. Von J. Gab. II.
Berliner Theaterkritiker. II. Kerr.
Von S. Lublinski.

Vom schlechten und vom guten Schauspieler.
Von Clemens Brentano.
Ballade des literarischen Lebens. Von Fero.
Die Straße des Ruhms. Von Dr. Ludwig Bauer.
Schillers Freund. Von Dr. H. W. Fischer.
Briefkasten.

In den folgenden Nummern werden mit Beiträgen vertreten sein:

Hermann Bahr, Dr. Ludwig Bauer, Dr. H. W. Fischer, W. Fred, Adolf Gelber, Kurt Walter Goldschmidt, Leo Preiner, Willi Handl, Moritz Heimann, Georg Hermann, Hugo v. Hofmannsthal, Harry Graf Kessler, Graf E. v. Kasperling, Karl Freiherr v. Levetzow, Samuel Lublinski, Max Martersteig, Adalbert Matkowsky, Dr. Max Messer, Hans Ostwald, Friedrich Perzypinski, Alfred Polgar, Felix Salten, Dr. Richard Schaukal, Dr. John Schikowski, Arthur Schnitzler, Dr. Wilhelm von Scholz, Richard Specht, Dr. Otto Stoeffl, Jakob Wassermann, Prof. Alexander v. Weilen, Dr. Paul Wertheimer, Paul Wiegler u. v. a. m.

Wir bitten um Ihre weitere tatkräftige Verwendung. Verlangzettel anbei.

Bezugs-Bedingungen:

Im Abonnement mit 40%, einzelne Nummern 13 Pf. gegen bar (mit Umtausch binnen 3 Monaten).

!! Probe-Abonnement zur Einführung mit 50% !!

Probenummern und Vertriebsmaterial stellen wir zu Propagandazwecken in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung und bitten zu verlangen.

„Die Schaubühne“ G. m. b. H.

Verlag

Berlin SW. 13, Hoffmannstr. 10.

Kommissionär in Leipzig: F. Volkmar.